

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

„Der Herr sprach zu dem Knechte“

BRD DS Mus ms 456/18

**Vorbemerkungen:****Titel:**

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Besetzungsliste	Der Herr sprach zu dem   Knechte p.
N. N.	Umschlag	Der Herr sprach zu dem Knechte: gehe auf die Landstraßen, pp
Noack <sup>1</sup>	Seite 66	Der Herr sprach
Katalog		Der Herr sprach zu dem/Knechte

**Bogen-, Blatt- oder Seitenangaben:**

Partitur: Bogen 3 – 5

Stimmen: —

**Datierungen:**

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	3/1, Kopfzeile, links	2. Trin. ad 1735
		3/1, Kopfzeile, rechts	M. Jun: 1748.
	Besetzungsliste		Dn: 2 p. Trin.   1748   ad   1735
			Vgl. auch Besetzung, s. u.
N. N.	Umschlag		M: Juni 1735 — 27 <sup>ter</sup> Jahrgang.
Noack	Seite 66		VI 1748
Katalog			Autograph Juni 1748

**Anlass:**

2. Sonntag nach Trinitatis 1748 (23. Juni 1748)

**Widmungen:**

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	3/1, Kopfzeile, Mitte	3. N. 3. (In Nomine Iesu <sup>2</sup> )
		5/2	Soli Deo Gloria

**Besetzung** (keine Bogen-, Blatt- oder Seitenangaben):

	Bemerkung
2 Chalum.	
Fagotto	
2 Violin	
Viola	
Canto	
Alto	verso Zusatz 35.
Tenore	verso Zusatz 1735   48.
Basfo	
e   Continuo	

<sup>1</sup> Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Wiesbaden 1960: Breitkopf & Härtel  
<sup>2</sup> Mitteilung von Guido Erdmann

## Textheft:

### *Original:*

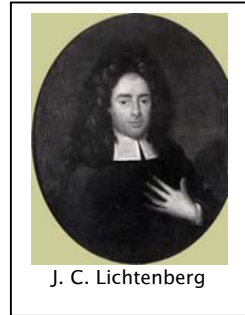
liegt vor.

### *Autor:*

Johann Conrad Lichtenberg (1689 – 1751),  
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,  
Architekt, Kantatendichter  
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt  
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

### *Entstehungsjahr:*

1735 (Noack, Katalog)



## Textquellen:

### 1. Satz:

#### *Dictum (Tenor):*

Der Herr sprach zu dem Knechte: gehe auf die Landstraßen und an die Zäune und nöti-  
ge sie hereinzukommen, auf dass mein Haus voll werde.

[Aus Lukas 14, 23]<sup>3</sup>

### 7. Satz:

#### *Choral:*

Ich komm jetzt als ein armer Gast, | o Herr, zu deinem Tische, | den Du für mich be-  
reitet hast, | dass er mein Herz erfrische, | wenn mich der Seelen Hunger nagt, | wenn  
mich der Durst des Geistes plagt, | bis ich den Schweiß abwische.

[Herkunft ungeklärt]

## Lesungen gemäß Perikopenordnung<sup>4</sup>

### *Lesung: 1. Brief des Johannes 3, 13 – 18:*

- 13 Verwundert euch nicht, meine Brüder, wenn euch die Welt hasst.
- 14 Wir wissen, dass wir aus dem Tode in das Leben gekommen sind; denn wir lieben die Brüder. Wer den Bruder nicht liebt, der bleibt im Tode.
- 15 Wer seinen Bruder hasst, der ist ein Totschläger; und ihr wisset, dass ein Totschläger hat nicht das ewige Leben bei ihm bleibend.
- 16 Daran haben wir erkannt die Liebe, dass er sein Leben für uns gelassen hat; und wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen.
- 17 Wenn aber jemand dieser Welt Güter hat und sieht seinen Bruder darben und schließt sein Herz vor ihm zu, wie bleibt die Liebe Gottes bei ihm?
- 18 Meine Kindlein, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

### *Evangelium: Lukasevangelium 14, 16 – 24:*

- 16 Er aber sprach zu ihm: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl und lud viele dazu.
- 17 Und sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, zu sagen den Geladenen: Kommt, denn es ist alles bereit!
- 18 Und sie fingen an, alle nacheinander, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muß hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich.
- 19 Und der andere sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft, und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich.
- 20 Und der dritte sprach: Ich habe ein Weib genommen, darum kann ich nicht kommen.

<sup>3</sup> Text nach der Luther-Bibel von 1912

<sup>4</sup> • Perikopenordnung nach  
Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIEßSEN | Drucks und  
Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710.  
in  
Das neueste und nunmehr | Vollständigste | Darmstädtische Gesang-Buch / | Darinnen | Geist- und Trostreiche | Psalmen  
und Gefänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr-Bekennen: | ... | DANNEBERG  
| Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710.  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238  
• Texte nach der Luther-Bibel von 1912

- 21 Und der Knecht kam und sagte das seinem Herrn wieder. Da ward der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knechte: Gehe aus schnell auf die Straßen und Gasen der Stadt und führe die Armen und Krüppel und Lahmen und Blinden herein.
- 22 Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da.
- 23 Und der Herr sprach zu dem Knechte: Gehe aus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, auf dass mein Haus voll werde.
- 24 Ich sage euch aber, dass der Männer keiner, die geladen waren, mein Abendmahl schmecken wird.

#### **Nummerierung:**

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

#### **Satzbezeichnungen:**

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

#### **Schreibweisen:**

Graupners originale Schreibweisen in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

#### **Wiederholungen:**

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Mein Jesus lässt mich, lässt mich laden ...“  
 nur „Mein Jesus lässt mich laden ...“  
 usw.)

#### **Verwendete Fonts:**

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Fraktur-Breittopf*,
  - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
  - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
 Bergstraße 1 Hirtenhaus  
 D-34305 Kirchberg  
 Deutschland  
 e-Mail: [markwart@lindenthal.com](mailto:markwart@lindenthal.com)  
 Website: [www.fraktur.de](http://www.fraktur.de)

Mus ms 456/18	Bg./ S.	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	3/1	<i>Dictum (Tenore)</i> Der Herr sprach zu dem Knechte: gehe auf die Landstraßen und an die Zäune und nöthige sie hereinzukommen, auf daß mein Haus voll werde.	<i>Dictum (Tenore)</i> Der Herr sprach zu dem Knechte: gehe auf die Landstraßen und an die Zäune und nöthige sie hereinzukommen, auf daß mein Haus voll werde.	<i>Dictum</i> <sup>5</sup> (Tenor) Der Herr sprach zu dem Knechte: gehe auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, auf dass mein Haus voll werde.
2	3/1	<i>Recitativo (Canto)</i> So gut ist Gott gefinnt er nöthiget zu Seinen Schätzen; wenn unser Herß was falsches lieb gewinnt so pflegt der Herr ein himlisch Gut uns zu Vergnügen aufzusetzen. Und seht was Gott ð <sup>6</sup> thut Er gibt Sich alle Müß uns den Genuß recht anzupreisen. O Seele sieh so treü will Sich der Herr erweisen so ernstlich such Er deine Seeligkeit; ach köm̄t doch alles ist bereit.	<i>Recitativo (Canto)</i> So gut ist Gott gefinnt er nöthiget zu Seinen Schätzen; wenn unser Hertz was falsches lieb gewinnt so pflegt der Herr ein himlisch Gut uns zu Vergnügen aufzusetzen. Und seht was Gott ð <sup>6</sup> thut Er gibt Sich alle Müß uns den Genuß recht anzupreisen. O Seele sieh so treü will Sich der Herr erweisen so ernstlich such Er deine Seeligkeit; ach köm̄t doch alles ist bereit.	<i>Rezitativ (Canto)</i> So gut ist Gott gesinnt, er nötiget zu Seinen Schätzen; wenn unser Herz was Falsches lieb gewinnt, so pflegt der Herr ein himmlisch Gut uns zu Vergnügen aufzusetzen. Und seht, was Gott nicht tut <sup>7</sup> : Er gibt Sich alle Müß', uns den Genuss recht anzupreisen. O Seele sieh: so treu will Sich der Herr erweisen, so ernstlich sucht Er deine Seligkeit. Ach, kommt doch! Alles ist bereit.

<sup>5</sup> Aus Lukas 14, 23

<sup>6</sup> ð = Abbriviatür für nicht

<sup>7</sup> „Und seht, was Gott nicht tut“: hier im Sinne von „Und seht, was Gott nicht alles (für euch) tut“

3	3/1	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Arie (Canto)</i>
		Mein Jesus läßt mich laden	Mein Jefus läßt mich laden	Mein Jesus lässt mich laden,
		der Reichthum Seiner Gnaden	der Reichthum Seiner Gnaden	der Reichtum Seiner Gnaden
		wird mir da dargestellt.	wird mir da dargestellt.	wird mir da dargestellt.
		Weg Welt mit deinem <sup>8</sup> Trachten	Weg Welt mit deinem Trachten	Weg, Welt, mit deinem Trachten,
		die Seele muß verschmachten	die Seele muß verschmachten	die Seele muss verschmachten,
		die sich zu Deinen Trebern hält.	die sich zu Deinen Trebern hält.	die sich zu Deinen Trebern hält <sup>9</sup> .
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	4/2	<i>Recitativo (Basso)</i>	<i>Recitativo (Basso)</i>	<i>Rezitativ (Bass)</i>
		Der Gnaden Ruf will aller Welt erschallen	Der Gnaden Ruf will aller Welt erschallen	Der Gnadenruf will aller Welt erschallen,
		doch ist der Undanck allzu groß	doch ist der Undanck allzu groß	doch ist der Undank allzu groß;
		man läßt sich eitlen Tand gefallen	man läßt sich eitlen Tand gefallen	man lässt sich eitlen Tand gefallen,
		der doch die Seele quählt.	der doch die Seele quählt.	der doch die Seele quält.
		Es fehlt	Es fehlt	Es fehlt,
		wenn Jesus lockt an offenen Ohren.	wenn Jefus lockt an offenen Ohren.	wenn Jesus lockt an offenen Ohren.
		Winckt Er zu Seinem Gnaden Schoos	Winckt Er zu Seinem Gnaden Schoos	Winkt Er zu Seinem Gnaden Schoß,
		so stelt	so stelt	so stellt
		man sich als blind gebohren	man sich als blind gebohren	man sich als blind geboren,
		die Glieder sind ganz lahm	die Glieder sind ganz lahm	die Glieder sind ganz lahm,
		es heißt: ich kan ôt kômen.	es heißt: ich kan ôt kômen.	es heißt: ich kann nicht kommen.
		Doch öffnet Satan seinen Kram	Doch öffnet Satan seinen Kram	Doch öffnet Satan seinen Kram,
		so wird sein Tand begierig angenommen.	so wird sein Tand begierig angenommen.	so wir sein Tand begierig angenommen.
		O Greül man läufft	O Greül man läufft	O Greu'! Man läuft
		auf Satans Wincken	auf Satans Wincken	auf Satans Winken,
		wen aber Jesus rufft	wen aber Jefus rufft	wenn aber Jesus ruft,
		ach so will alles hincken.	ach so will alles hincken.	ach! so will alles hinken.

<sup>8</sup> Canto-Solo-Stimme, T. 88 + 90, Schreibfehler: deinen statt deinem

<sup>9</sup> Treber = Trester, Rückstand bei der Maischebereitung

5	4/3	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Arie (Bass)</i>
		Kom̄t ihr Lahme kom̄t ihr Blinde	Kom̄t ihr Lahme kom̄t ihr Blinde	Kommt ihr Lahme, kommt ihr Blinde,
		Jesus nim̄t Sich eurer an.	Jefus nim̄t Sich eurer an.	Jesus nimmt Sich eurer an.
		Jesus rufft eilt Ihm entgegen	Jefus rufft eilt Ihm entgegen	Jesus ruft, eilt Ihm entgegen,
		Er hat Labfahl Krafft u. Segen	Er hat Labfahl Krafft u. Segen	Er hat Labsal, Kraft und Segen,
		Er ifts der euch heilen kan.	Er ifts der euch heilen kan.	Er ist's, der euch heilen kann.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	5/1	<i>Recitativo (Tenore)</i>	<i>Recitativo (Tenore)</i>	<i>Rezitativ (Tenor)</i>
		O Mensch sieh doch die groſe Wohlthat an	O Menſch sieh doch die groſe Wohlthat an	O Mensch, sieh doch die groſe Wohlthat an!
		Gott gibt dir starck u. grade Glieder	Gott gibt dir starck u. grade Glieder	Gott gibt dir stark' und grade Glieder,
		ach gib sie Ihm zum Dienſte wieder.	ach gib sie Ihm zum Dienſte wieder.	ach! gib sie Ihm zum Dienſte wieder.
		Rufft Er ſo laſſ die Sünden Bahn,	Rufft Er ſo laſſ die Sünden Bahn,	Ruft Er, ſo laſſ die Sündenbahn,
		entreiſſe dich dem eitlen Weſen	entreiſſe dich dem eitlen Weſen	entreiſſe dich dem eitlen Weſen,
		laſſ bei geſundem Leib die Seele auch geneſen.	laſſ bei geſundem Leib die Seele auch geneſen.	laſſ bei geſundem Leib die Seele auch geneſen.
7	5/1	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral</i> <sup>10</sup> <i>(Canto, Alt, Tenor, Bass)</i>
		Ich kom̄ ietzt als ein armer Gaſt	Ich kom̄ ietzt als ein armer Gaſt	Ich komm jetzt als ein armer Gast,
		o Herr zu Deinem Tiſche	o Herr zu Deinem Tiſche	o Herr, zu Deinem Tiſche,
		den Du für mich bereitet haſt	den Du für mich bereitet haſt	den Du für mich bereitet haſt,
		daſſ er mein Herz erfriſche	daſſ er mein Hertz erfriſche	dass er mein Herz erfriſche,
		Weñ mich der Seelen Hunger nagt	Weñ mich der Seelen Hunger nagt	wenn mich der Seelen Hunger nagt,
		wenn mich der Durſt des Geiſtes plagt	wenn mich der Durſt des Geiſtes plagt	wenn mich der Durſt des Geiſtes plagt,
		biſſ ich den Schweiß abwifche.	biſſ ich den Schweiß abwifche.	bis ich den Schweiß abwifche.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt  
Version/Datum: V-01/14.11.2007

<sup>10</sup> Herkunft ungeklärt